

---

Subject: Haarerkrankungen.de - Einstellung zu Propecia

Posted by [Zayn1D](#) on Mon, 11 May 2015 23:11:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

wenn man sich die Kommentare und Antworten der Ärzte auf Haarerkrankungen.de bezüglich Finasterid durchliest, gewinnt man den Eindruck, dass eine überwältigende Mehrheit der Fin-User nebenwirkungsfrei ist. Insbesondere bei Dr. Finner und Dr. Wolff scheint eine große Überzeugung zu herrschen, dass Fin in der Regel NW-frei verläuft. Bei Dr. Schwichtenberg ist diese Position ebenfalls ersichtlich, wenn auch nicht verbal so stark kommuniziert.

Ich frage mich nur, wie das sein kann, da diese Mediziner sehr renommiert sind und ohne Zweifel Kenner ihres Fachs sind. Ich persönlich hatte (obwohl ich so gut wie nie NWs von Medikamenten bekomme) durch Fin eine verkleinerte und weiche Erektion. Ich kann mir deshalb nicht vorstellen, dass Fin so NW-arm ist, wie es im Expertenrat dargestellt wird.

Ich habe auch mal mit Dr. Finner telefoniert (Danke für die Möglichkeit!) und er riet mir dazu, mich von den Forengeschichten zu lösen, da im Internet viel Mist stehe und er persönlich selten NWs bei seinen Patienten feststellt. Irreversible Nebenwirkungen hätten weder er noch Kollegen feststellen können.

Auf meine Frage nach der Gefährlichkeit des Wirkmechanismus von Fin gab mir Dr. Finner das Beispiel eines Glas Milch, das ebenfalls die Hormone beeinflusst, wenn es getrunken wird.

Bin ich also in einer unglücklichen Minderheit, die das Medikament nicht verträgt? Die Ärzte müssen ja ihre Statistiken haben, die die Sicherheit von Fin belegen.

---